

MARKTBERICHT KOMPAKT

2023 / Februar

- ▶ Schweinemarkt: positive Impulse über Wintertourismus
- ▶ Hohe Nachfrage nach österreichischen Eiern
- ▶ Erzeugermilchpreis stabil; Milchanlieferung minimal unter dem Vorjahr
- ▶ Wintergetreide ohne nennenswerte Frostschäden; Weizenpreise sinken weiter unter Vorkriegsniveau
- ▶ Zwiebelpreise erreichen neues Rekordniveau, Erinnerungen an 2019 werden wach

Wöchentliche Preisübersicht AT Seite 2

Preisgrafiken zu ausgewählten AT Produkten Seite 3



Marktbereich:

Vieh und Fleisch Seite 4



Marktbereich:

Eier und Geflügel Seite 4



Marktbereich:

Milch und Milchprodukte Seite 5



Marktbereich:

Getreide, Ölsaaten und Zucker Seite 6



Marktbereich:

Obst und Gemüse Seite 7

Wöchentliche österreichische Preisübersicht - Kalenderwoche:

9

Produkte	Einheit	KW09	KW08	+/- in %	Feb	Jan	+/- in %	KW 09 2022	KW 09 2023/22 +/- in %
Getreide- Börsennotierung Wien									
Qualitätsweizen	EUR / t	322,50	325,00	-0,8%	330,63	350,83	-6,1%	360,00	-8,2%
Mahlweizen	EUR / t	292,50	292,50	0,0%	291,67	295,00	-1,1%	307,00	-5,0%
Futtermais	EUR / t	267,50	267,50	0,0%	267,50	295,00	-10,3%	271,00	-1,3%
Mahlroggen	EUR / t	k.N.	k.N.		295,00	310,00	-5,1%	310,00	-4,8%
Futtergerste	EUR / t	240,50	242,50	-0,8%	242,50	262,50	-8,2%	k.N.	
Ölsaaten - Börsennotierung Wien									
Sojaschrot GVO 44 % RP	EUR / t	615,00	625,00	-1,6%	618,00	604,50	2,2%	535,00	15,5%
Rapssaat	EUR / t	k.N.	k.N.		k.N.	k.N.		k.N.	
Fleisch - frei Rampe Schlachthof									
Schweine S-P	EUR / kg	2,47	2,47	0,0%	2,36	2,22	6,3%	1,63	51,5%
Rinder Jungstiere E-P	EUR / kg	5,02	5,03	-0,2%	5,01	5,12	-2,1%	4,74	5,9%
Rinder Kühe E-P	EUR / kg	3,88	3,81	1,8%	3,76	3,72	1,1%	3,81	1,8%
Eier/Geflügel- Großhandelspreis									
Geflügel Hühnerfleisch grillfertig/lose	EUR / kg	3,67	3,64	0,8%	3,68	3,69	-0,3%	3,13	17,3%
Eier Bodenhaltung M	EUR / 100 Sk	16,17	16,03	0,9%	16,02	16,04	-0,1%	12,22	32,3%
Obst- AMA Großhandelspreis									
Apfel, konv.*	EUR/kg	0,89	0,93	-4,3%	0,93	0,92	1,1%	0,97	-8,2%
Gemüse- LK NÖ Erzeugerpreis									
Karotten konv.	EUR/dt	54,50	54,50	0,0%	54,50	54,50	0,0%	47,50	14,7%
Speisezwiebel gelb konv.	EUR/dt	65,00	53,00	22,6%	48,25	40,50	19,1%	18,00	261,1%
Kartoffeln- LK NÖ Erzeugerpreis									
Speisekartoffeln, festk., konv.	EUR/dt	31,00	31,00	0,0%	30,75	30,00	2,5%	19,00	63,2%

(*) Apfel vorläufig

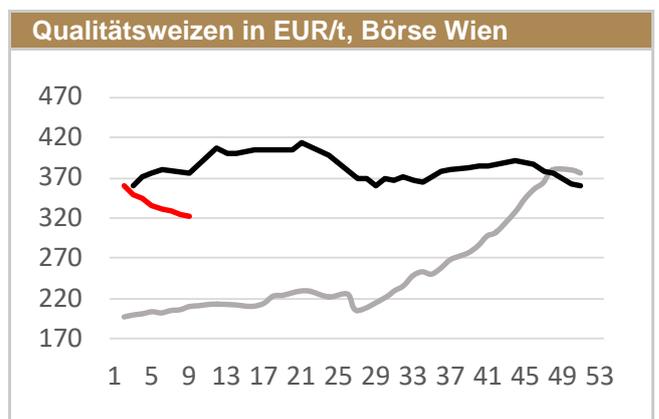
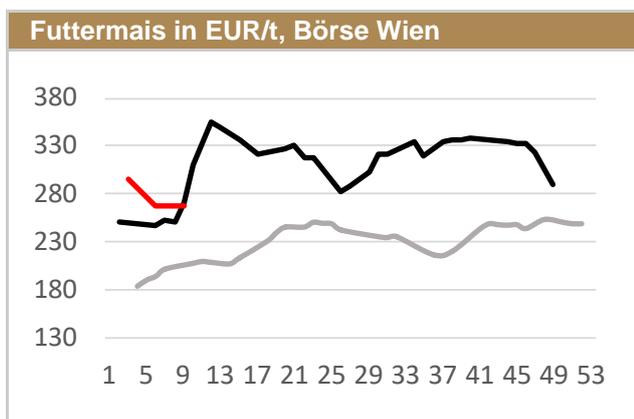
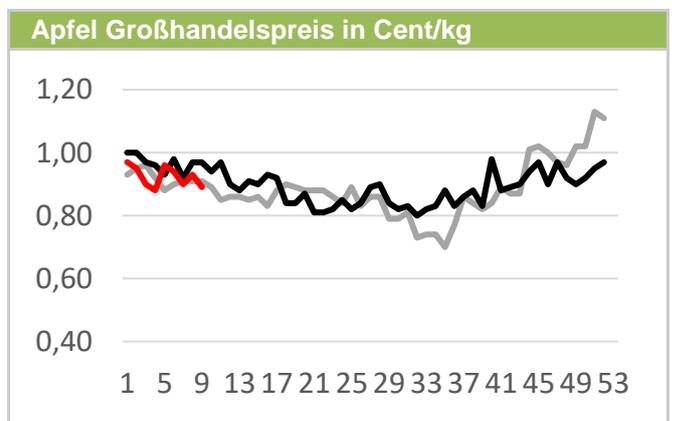
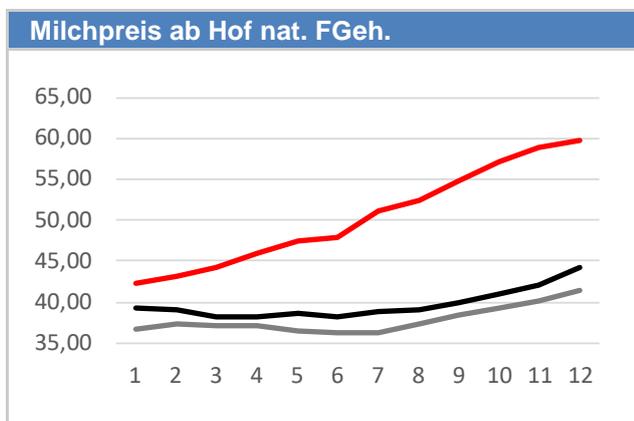
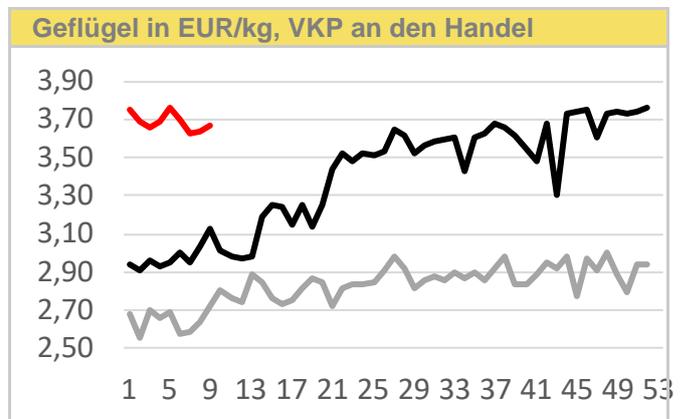
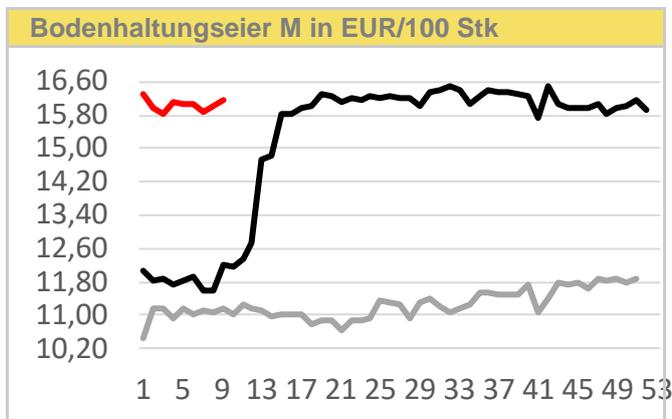
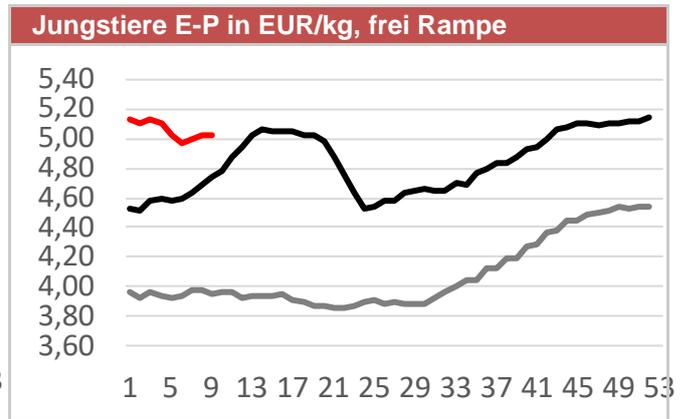
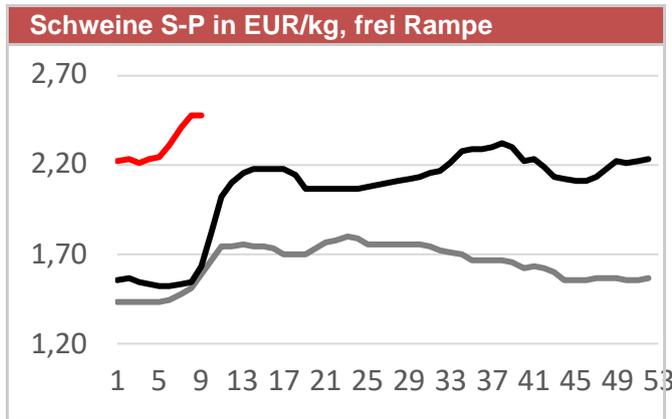
Preisübersicht - Monat: **Jänner**

Produkte	Einheit	Jän.	Vormonat	Vor- monat %	Vorjahr	Vorjahr %
Milch - Erzeugerpreis						
nat. FE/EE, netto, ø aller Qual.	Cent/kg/Monat	58,91	59,76	-1,4%	42,40	38,9%
Heumilch nat. Fettgehalt		60,32	61,23	-1,5%	44,06	36,9%
Biomilch nat. Fettgehalt		64,29	64,92	-1,0%	50,54	27,2%
Futtermittel						
Legehennen Alleinfuttermittel	EUR / 100kg	50,04	50,02	0,0%	38,72	29,2%
Masthühnerküken Alleinfuttermittel	EUR / 100kg	63,19	63,20	0,0%	49,96	26,5%
Milchleistungsfutter	EUR / 100kg	40,25	39,98	0,7%	31,03	29,7%
Schweinemastfutter GVO	EUR / 100kg	44,87	43,74	2,6%	32,42	38,4%
Düngemittel						
Kalkammonsalpeter (27 % N)	EUR / t	686,07	658,79	4,1%	649,65	5,6%
Harnstoff (46 % N)	EUR / t	797,32	887,71	-10,2%	892,21	-0,5%
Diammonphosphat (18/46/0)*	EUR / t	933,92	979,24	-4,6%	949,44	3,1%
Kali (60 % K2O)	EUR / t	873,85	852,67	2,5%	543,20	60,9%
Volldünger (15/15/15)	EUR / t	840,22	818,80	2,6%	643,89	30,5%

** vorläufig, da 1 Meldebetrieb noch fehlt!

Preisgrafiken zu ausgewählten österreichischen Produkten:

(Legende: 2021 2022 2023)



I. Marktbereich: Vieh, Fleisch und Eier

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Rinder:**
 - Jungstierpreise im Februar auf stabilem Niveau
 - gedämpfte Nachfrage während der Semesterferien bei rückläufigen Angebotsmengen
 - saisonal reduzierte Bestellmengen des LEH
 - überschaubares Angebot bei Schlachtkühen
 - anziehende Nachfrage, Exportabsätze freundlicher
 - DE: weitgehend stabile Jungstierpreise, Schlachtkuhpreise steigen

- Schweine:**
 - Preise ziehen im Februar an
 - positive Impulse über Wintertourismus in Schigebieten
 - leergefegter Schweinemarkt, Schlachtbetriebe kämpfen mit Auslastungsproblemen
 - knappe Versorgung im Lebendbereich, Notierung steigt
 - DE: Schlachthöfe konkurrieren um das geringe Angebot, Fleischmarkt nimmt Fahrt auf

- Geflügel:**
 - Vogelgrippe: verpflichtende Stallhaltung wurde Anfang Februar auf weitere Risikogebiete ausgeweitet
 - stabile Nachfrage
 - durchschnittliche Verkaufspreise der Schlacht- und Zerlegebetriebe weiterhin auf hohem Niveau (+23 % im Vorjahresvergleich)
 - Weltweite Broilerpreise: USA mit 259 EUR/100 kg knapp unter EU-Niveau (261 EUR/100 kg), Preise Brasilien ziehen leicht an (129 EUR/100 kg)

- Eier:**
 - lebhaftere Nachfrage nach Frischeiern
 - erhöhter Bedarf an gekochten und gefärbten Eiern für die nahende Ostersaison
 - Angebot zunehmend knapp trotz hoher Eierproduktion
 - Packstellenpreise deutlich über Vorjahresniveau: Bodenhaltung M (+37 %), Freiland Eier M (+32 %), Bio-Eier M (+15 %)
 - Preise für Verarbeitungseier stiegen bei allen Haltungsformen
 - Europa: unsichere Eierversorgung aufgrund der massiven Ausfälle durch die Vogelgrippe

Angebot und Nachfrage:

Produkt	Angebot	Nachfrage	Markteinschätzung
Rind	weitgehend ausgeglichen	Jungstiere: gedämpft; Kühe: anziehend	Jungstiere: ausgeglichen Kühe: stabil
Schwein	gering	Schweine: gut; Fleisch: anziehend	unterversorgter Schlacht- schweinemarkt aufgrund des knappen Ferkelangebots
Geflügel	gut	stabil	Impulse durch Beginn der Grillsaison erwartet
Eier	zunehmend knapp	lebhaftere Nachfrage	Impulse durch Ostergeschäft erwartet. EU-Eiermarkt: unsichere Versorgungslage aufgrund massiver Vogelgrippe-Fälle

Maßnahmen und Intervention: keine aktuellen Maßnahmen

II. Marktbereich: Milch

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Erzeugermilchpreis:**
- Ø 58,92 ct/kg Rohmilch (Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten, auf Basis aller Inhaltsstoffe) – gegenüber dem Vormonat bedeutet dies ein Minus von 0,84 ct/kg; wobei hier allerdings angemerkt werden muss, dass die getätigten Nachzahlungen etlicher Molkereien für das Jahr 2022 im Jänner nicht mehr zu tragen kommen und die Inhaltsstoffe saisonüblich wieder zurückgehen. Das Vorjahresniveau wurde um beachtliche 16,52 ct/kg oder 38,9 % übertroffen.
 - geschätzter Erzeugermilchpreis (AT; Durchschnitt aller Qualitäten sowie Milchsorten und Inhaltsstoffe) für Februar 2023 → 57,40 ct/kg – Der Preisrückgang ist damit begründet, dass die Inhaltsstoffe saisonal weiter fallen und einige Molkereien den Auszahlungspreis gesenkt haben.
 - Der durchschnittliche EU-Erzeugermilchpreis (auf Basis des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes) für Dezember beträgt 57,41 ct/kg – leichter Rückgang zum Vormonat
 - Die EU-Kommission schätzte den durchschnittlichen EU-Erzeugermilchpreis für Jänner 2023 auf 56,97 ct/kg → wiederum ein leichter Rückgang zum Vormonat
 - Der US-Milchpreis fiel im Dezember stark nach unten (47,8 ct/kg) und der neuseeländische Milchpreis stieg leicht an (41,1 ct/kg)
- Anlieferung:**
- Im Jänner wurden insgesamt 281.823 t GVO-freie Rohmilch von den heimischen Milchlieferanten übernommen, das sind um 0,05 % weniger als im Vorjahresmonat.
 - Im Jahr 2022 wurde um 2,96 % mehr Milch übernommen als im Jahr zuvor; das Anlieferungsplus ist auf die konventionell erzeugte Milch zurückzuführen.
 - In der EU wurde im Dezember 2022 um 0,8 % mehr Milch angeliefert; von Jänner bis Dezember 2022 liegt die Anlieferung auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr
 - In Australien & Neuseeland befinden sich die Anlieferungsmengen weiterhin unter jenen aus dem Vorjahr.
 - In den USA stieg die Milchanlieferung abermals; Jänner 2023/Jänner 2022 + 1,3 %

Produktion:

Rohmilchanlieferung AT (in kg)	Jänner 2023	Jänner 2022	Vorjahr %	Diff zu 01/2021 %
an österreichische Erstkäufer	281.822.626	281.972.892	-0,05	5,15
davon Biomilch	51.916.787	53.054.218	-2,14	-1,02

Produktion AT (in kg)	Dezember 2022	Dezember 2021	Vorjahr %	Diff zu 12/2020 %
Trinkmilch	66.596.342	68.480.010	-2,75	-8,02
Mischtrunk	26.141.243	26.994.128	-3,16	9,39
Süßrahm	4.461.432	4.364.050	2,23	16,37
Sauerrahm	2.246.239	2.475.318	-9,25	-4,18
Butter	3.042.193	2.814.428	8,09	-9,72
Käse und Topfen	17.898.578	18.105.519	-1,14	7,40

Maßnahmen und Intervention: keine aktuellen Maßnahmen

III. Marktbereich: Getreide, Ölsaaten und Zucker

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Brotgetreide:**
- Die Weizenpreise am heimischen Kassamarkt liegen mit aktuell 322,50 EUR/t (Qualitätsweizen, Börse Wien, 01.03.2023) auf dem niedrigsten Niveau seit Kriegsbeginn und sind sogar unter das Vorkriegsniveau (-8,2 % zur KW 09/2022).
 - Im Monatsvergleich (Mittel Februar 2023 vs. Jänner 2023) verlor Qualitätsweizen mit -6,1% kräftig.
 - Grund für den Preisrückgang ist v.a. der Rückgang der internationalen Weizennotierungen. Berichte über Auswinterungsschäden der US-Winterweizenfelder und die Infragestellungen von russischen Vertretern der Fortsetzung des Exportabkommens für ukrainische Schwarzmeerexporte haben nur mäßigen Einfluss auf die internationalen Kurse.
 - Die Fröste in der KW 05 bis 06/2023 mit Temperaturen unter -10°C großteils ohne Schneedecke führten bis dato zu keinen großflächigen Auswinterungsschäden.
 - Winterweichweizen und Winterroggen können weit tiefere Temperaturen überdauern (bis -20°C ohne >Schneedecke ist unproblematisch).
 - Für Wintergerste, Winterhartweizen und Winterraps dürfte es auch kein Problem sein.
 - Sommerbraugerste im Herbstanbau und Winterhafer sind am empfindlichsten (von den im Herbst gesäten Kulturen) und könnten Schäden aufweisen.
 - Die Winterweizenfläche Österreichs für 2023 wird laut Schätzung der Statistik Austria und der LK um 1,9% wachsen. Großflächige Auswinterungsschäden sind bis dato nicht aufgetreten.
 - Die Winterhartweizenfläche wird (dank erhöhter Preise bis zur Aussaat im Oktober 2022) um rund 10% im Plus prognostiziert.
- Futtergetreide:**
- Der heimische Futtermaispreis liegt mit 267,50 EUR/t um 10,3% unter dem Vormonat und um 1,3% unter dem Vorjahresniveau.
 - Die Maisläger des heimischen Getreidehandels sowie der Verarbeiter sind um 7% besser gefüllt als vor einem Jahr.
 - Der Einsatz von Mais in der Mischfutterindustrie liegt um 5,7% über dem Vorjahr, während die Reduktion der Maisverarbeitung in der heimischen Stärke-, Zitronensäure- und Bioethanolindustrie um -0,9% erfolgte.
- Ölsaaten und Eiweißpflanzen:**
- Der aktuelle Pariser Rapspreis liegt mit 519,50 EUR/t auf dem niedrigsten Niveau seit eineinhalb Jahren.
 - Zudem sank der Pariser Rapspreis seit dem Allzeithoch 20.04.2022 (1.040 EUR/t) um die Hälfte.
 - Importierter Sojaschrot (GVO, 44% Rohprotein) lag Ende Februar an der Wiener Produktenbörse auf dem höchsten Niveau seit Mitte November. In der letzten Notierungssitzung (01.März 2023) musste importierter Sojaschrot eine Preiskorrektur zum Preispeak der Vorwoche hinnehmen.
 - Trockenheit in Argentinien stützt die Sojakurse durch Befürchtung einer geringeren Ernte und Verfügbarkeit für den Weltmarkt.
- Zucker:**
- Aktuelles Zuckerlager in Österreich um 7% über Vorjahreszeitpunkt. Aktuelles Zuckerlager deckt den Verbrauch für nahezu 11 Monate d.h. bis Ende November, d.h. nach Beginn der neuen Zuckerrübenkampagne.

IV. Marktbereich: Obst und Gemüse

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Tafeläpfel**
- Starke Umsätze mit heimischen Tafeläpfeln vor und nach Jahreswechsel. Allgemeiner Trend zur Preiseinstiegsware hält an. Premiumware teuerungsbedingt als Ladenhüter.
 - Progressive Auslieferungen für die Feiertage, 1/4tel Absatzsteigerung zum Vorjahr
 - Traditionelle Exportmärkte wie DE, SP, SL, HU und andere zuletzt wieder aufnahmefähiger
 - Durchschnittlicher AMA- Großhandelsabgabepreis für Tafeläpfel aus konventionellem Anbau im Februar mit durchschnittlich 0,93 EUR/kg auf gutem Vormonatsniveau.
 - Der AMA Lagerbestand für Tafeläpfel (konv. & bio) wies mit Stichtag 01.01. eine Mächtigkeit von 82.698 t auf. Zum korrespondierenden Vorjahreszeitraum ein Plus von knapp 19 %.
 - Europäischer Großhandelsabgabepreis für Tafeläpfel (EU4) im Februar mit durchschnittlich 0,77 EUR/kg, ~8 % über 5jähr.Ø bewertet.
 - Übersee- Kampagne von Neuseeland gefährdet. Zyklon hinterlässt massive Schäden an Apfelanlagen. Bis zu 600 Mio. EUR Wertschöpfungsverlust bei Exportäpfeln befürchtet.
- Karotten**
- Saisontypische Zugriffe am POS., bedarfsdeckende Andienung.
 - Erzeugerpreise für niederösterreichische Karotten gepackt im 5kg Gebinde, gegen Monatsende zu, mit durchschnittlich 54,50 EUR/dt, 15 % über Vorjahr.
 - Exportgeschäft angezogen, weitere Preiserhöhungen nicht ausgeschlossen
- Zwiebeln**
- Vermarkter von heimischen Zwiebeln gut ausgelastet, ungewöhnlich starke Exportleistung
 - Kaum freie Ware am Markt verfügbar, Preisspirale dreht sich weiter.
 - Niederösterreichischer Erzeugerpreis für Zwiebel, lose, sortiert in Kisten näherte sich in KW 09/23 rekordverdächtigen 65,00 EUR/dt. Erinnerungen an 2019 werden wach.
- Kartoffeln**
- Speisekartoffelmarkt auch im Februar unaufgeregt, Nachfrage saisontypisch
 - Qualitätsbedingte Aussortierungen, Lagerstände geben nach, Versorgung gewährleistet
 - Durchschnittlicher Erzeugerpreis mit 31,00 EUR/dt in KW 09/23 unverändert
 - Spekulative Zurückhaltung der Vermarkter mangels Preisbewegung überschaubar.
 - Plangemäßer Abverkauf von Saatkartoffel, Über- bzw. Ausschüsse werden in der Stärkeindustrie untergebracht
 - Frühkartoffelimporte (Nordafrika, Israel u.a.) auf Vorjahresniveau erwartet.

Angebot und Nachfrage:

Produkt	Angebot	Nachfrage	Markteinschätzung
Tafeläpfel	stabil	saisontypisch	stabil
Karotten	stabil	saisontypisch	stabil
Zwiebeln	stabil	zufriedenstellend, starker Export	stabil
Kartoffeln	stabil	saisontypisch	stabil

Maßnahmen und Intervention: keine aktuellen Maßnahmen

Der MARKTBERICHT KOMPAKT erscheint monatlich. Dieser Bericht ist auf der Webseite der Agrarmarkt Austria (<https://www.ama.at/Marktinformationen/Preise-Monitoring-Indizes/Marktbericht-Kompakt>) im Internet verfügbar.

Für weitere fachspezifische Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agrarmarkt Austria unter den folgenden Kontaktdaten gerne zur Verfügung:

Marktbereich	Telefon	Mitarbeiter
Vieh und Fleisch	050 3151 - DW 248	Hr. Pausackerl
Eier und Geflügel	050 3151 - DW 4789	Fr. Dipl.-Ing. ⁱⁿ Reiterer
Milch und Milchprodukte	050 3151 - DW 284	Fr. Ing. ⁱⁿ Koppensteiner
Getreide, Ölsaaten und Zucker	050 3151 - DW 221	Hr. Dipl.-Ing. Herz
Obst und Gemüse	050 3151 - DW 379	Hr. Bsc Renhardt

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GB I/Abt 3 - Referat 8, Dresdner Straße 70, 1200 Wien

UID-Nr.: ATU16305503, Telefon: +43 50 3151 - 0, Fax: +43 50 3151 - 396

E-Mail: marktinformation@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

- Mag.^a Lena Karasz, Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich I
- Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich II

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben in § 3 leg. cit. festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 leg. cit. der Aufsicht des gemäß Bundesministerienengesetz 1986, BGBl. Nr. 76/1986, für Landwirtschaft zuständigen Mitglieds der Bundesregierung.

Hersteller: Eigendruck; Grafik/Layout: AMA; Bildnachweis: pixabay

Verlagsrechte: Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.